

# **Bewertung der Auswirkungen des Projekts “Expanding the range of the lynx population in northern Poland” auf die lokale Wirtschaft**

Ein Bericht, der die Ergebnisse der Analyse der vom Projekt gesammelten Daten und die Ergebnisse der im Oktober und November 2024 durchgeführten Umfragen vorstellt.

*Übersetzt mit DeepL.*

Kraków 2024



**Co-funded by  
the European Union**



**Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej**

## INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG .....	3
BESCHREIBUNG DER STUDIE .....	4
DIREKTE AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTS .....	5
<i>BESCHÄFTIGUNG UND AUSGABEN IM RAHMEN DES PROJEKTS</i> .....	5
INDIREKTE AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTS .....	6
<i>ANGST VOR SCHÄDEN</i> .....	6
<i>LOKALER TOURISMUS, FÖRDERUNG DER REGION, REGIONALE PRODUKTE UND     DIENSTLEISTUNGEN</i> .....	10
<i>INDIKATOREN FÜR DEN LOKALEN TOURISMUS IN DER UNTERSUCHTEN REGION</i> .....	13



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

## EINLEITUNG

Der Naturschutz von heute muss sich einer Vielzahl von Herausforderungen stellen, die über den Bereich der Ökologie hinausgehen und soziale und wirtschaftliche Bedürfnisse und Probleme berücksichtigen. Einerseits wird erwartet, dass Naturschutzmaßnahmen auf die lokalen sozioökologischen Bedingungen zugeschnitten sind und die Entwicklung der lokalen Gemeinschaften unterstützen (anstatt sie zu behindern). Andererseits werden sie zunehmend als Notwendigkeit zur Befriedigung bestimmter menschlicher Bedürfnisse angesehen, wie z. B. Kontakt mit der Natur, Zugang zu einer sauberen Umwelt, Nahrung und Möglichkeiten für authentische Naturerlebnisse. Der Nutzen, den die Natur für die Gesellschaft hat, beschränkt sich nicht nur auf die Gewinnung und den Verkauf natürlicher Ressourcen oder auf den Markt für Dienstleistungen wie Tourismus und Bildung. Eine Reihe von Vorteilen, die Menschen aus der Natur ziehen, sind nicht marktorientiert. Dazu gehören kulturelle Werte, die sich auf die Rolle der Natur in Traditionen, Bräuchen und der lokalen Identität beziehen; spirituelle, ästhetische und Erholungswerte, die die Rolle der Natur bei der Ermöglichung von Pausen von der Arbeit durch Erholung und den Genuss der Tierwelt für den Menschen bezeichnen; und die Regulierungsprozesse, die in Ökosystemen stattfinden, damit wir in einer sauberen und sicheren Umwelt leben können. Diese Vorteile spiegeln sich nur indirekt in wirtschaftlichen Prozessen wider, wie z. B. im Umfang des Tourismus und dem Verkauf von Tourismusdienstleistungen, den öffentlichen Ausgaben für die Gesundheitsversorgung oder kulturellen Aktivitäten und dem Konsum kultureller Produkte.

Die Erhaltung großer Raubtiere steht vor einer besonders schwierigen Herausforderung, ihre Aufgaben zu erfüllen und gleichzeitig soziale und wirtschaftliche Vorteile zu bieten. Die Anwesenheit großer Raubtiere wie Luchse wird in der Öffentlichkeit oft mit Schäden und Bedrohungen für den Menschen in Verbindung gebracht – auch wenn in Wirklichkeit Schäden durch Luchse nur sporadisch auftreten und im Vergleich zu anderen geschützten Arten in Polen marginal sind. Die wahrgenommene Möglichkeit von Schäden kann dazu führen, dass Naturschutzprojekte nicht akzeptiert werden und soziale Konflikte entstehen, die beispielsweise die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen erschweren. Die Vorteile, die die Gesellschaft aus der Anwesenheit von Luchsen in der Umwelt ziehen kann, sind dagegen nicht offensichtlich und treten nicht „spontan“ mit dem Auftreten und der Zunahme der Population dieser Tiere auf. Institutionen und Einzelpersonen, die sich für den Schutz des Luchses einsetzen, müssen aktiv und durchdacht das Potenzial der Vorteile der Anwesenheit dieser Art für die lokalen Gemeinschaften aufbauen und oft auch zeigen und lehren, wie sie in der Praxis realisiert werden können. Eine besondere Herausforderung bei solchen Bemühungen ist die Tatsache, dass Luchse Tiere sind, die einerseits in der Umwelt schwer zu beobachten sind und



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

andererseits dennoch starke Emotionen bei Anwohnern und Interessengruppen hervorrufen können.

Dieser Bericht enthält eine (ex-ante) Analyse zur Bewertung der Auswirkungen des Projekts „Ausweitung des Verbreitungsgebiets der Luchspopulation in Nordpolen“ auf das lokale Wirtschaftsumfeld in den Gemeinden, in denen die Projektumsetzung begonnen hat. Bei dieser Bewertung wurden ausgewählte Bereiche der wirtschaftlichen Auswirkungen des Projekts berücksichtigt, sowohl die messbaren, die sich finanziell analysieren lassen, als auch die indirekten, die mit Aktivitäten und Auswirkungen zusammenhängen, die die Wirtschaftstätigkeit der lokalen Gemeinschaften begünstigen oder behindern können. Die Analyse umfasst daher Indikatoren für messbare Markttransaktionen, die durch das Projekt getätigt wurden, eine Bedarfsanalyse zur Bekämpfung von Schäden durch Luchse und Bedingungen für die Entwicklung des lokalen Tourismussektors. In Anerkennung der Bedeutung der umfassenderen wirtschaftlichen Bedeutung von Wildtieren wurden die Auswirkungen des Projekts auch im Zusammenhang mit den Bedürfnissen und Anliegen der lokalen Gemeinschaften im Zusammenhang mit der Anwesenheit von Luchsen und der Aktivität der Anwohner auf dem lokalen Markt für Tourismusdienstleistungen beschrieben.

## **BESCHREIBUNG DER STUDIE**

Der Bericht bewertet die Ausgangslage und den Bedarf für die direkten und indirekten Auswirkungen des Projekts auf die lokale Wirtschaft von Gemeinden in Nordpolen und Partnerregionen in Deutschland und Litauen, in denen Luchse vorkommen oder im Rahmen des Projekts in die Umwelt eingeführt werden sollen. Die direkten Auswirkungen des Projekts auf die lokale Wirtschaft werden auf der Grundlage von Daten über die Beschäftigung im Rahmen des Projekts und die getätigten Einkäufe gemessen, wobei der Anteil der Beschäftigung und der getätigten Einkäufe in lokalen Wirtschaftseinheiten überprüft wird. Die indirekten Auswirkungen des Projekts werden auf der Grundlage 1) ausgewählter Ergebnisse einer im November 2024 unter den Interessengruppen durchgeführten Umfrage, 2) der Ergebnisse strukturierter Telefoninterviews mit den Betreibern von Agrotourismus-Einrichtungen im Projektgebiet und 3) der Daten des statistischen Amtes zum Tourismus gemessen.

Einzelheiten zur Methodik der Stakeholder-Umfrage sind im Bericht über die Auswirkungen des Projekts auf die lokalen Gemeinschaften beschrieben. Die Daten aus der Stakeholder-Umfrage, die zur Bewertung der Auswirkungen des Projekts auf die lokale Wirtschaft herangezogen wurden, beziehen sich auf die Meinungen über die Bedrohungen durch die Anwesenheit von Luchsen, die Auswirkungen der Erfahrung von durch Luchse verursachten



Schäden auf die Einstellungen und Meinungen über die Art und die Möglichkeit, die Anwesenheit von Luchsen zur Förderung der Region und des lokalen Tourismus zu nutzen.

Die strukturierten Telefoninterviews wurden auf der Grundlage eines vorbereiteten Fragebogens mit sechs Fragen durchgeführt. Sie wurden im November 2024 durchgeführt. Die im Rahmen des Interviews gestellte Frage betrifft die Bedeutung der lokalen Wildtiere und Luchse für den Tourismus sowie die Nachfrage der Touristen nach Informationen über Luchse.

Die Situation auf dem lokalen Markt für Tourismusdienstleistungen wurde auf der Grundlage von Indikatoren der lokalen Datenbank des Statistischen Zentralamtes (CSO) beschrieben, die auf lokaler Ebene (NUT 5) gemeldet wurden.

## **DIREKTE AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTS**

### ***BESCHÄFTIGUNG UND AUSGABEN IM RAHMEN DES PROJEKTS***

Ein Jahr nach Beginn des Projekts sind 18 Personen im Rahmen des Projekts beschäftigt, die alle aus den lokalen Gemeinden des Projekts stammen (Tabelle 1). Die Ausgaben für das Projekt beliefen sich zum 30.09.2024 auf insgesamt 754312,31 PLN (Kauf von Ausrüstung und andere Kosten, ohne Reisekosten und Auftragsarbeiten), wovon 33 % (249656,30 PLN) bei lokalen Lieferanten (in den Gemeinden Trzcianka, Mirosławiec, Walcz, Drawsko Pomorskie) umgesetzt wurden.



**Tab. 1. Share of the project employees from local societies.**

*PL: Udział osób ze społeczności lokalnej wśród zatrudnionych w projekcie.*

*LT: Vietos bendruomenės atstovų dalyvavimas tarp projekte dirbančių asmenų.*

*DE: Beteiligung von Personen aus der lokalen Gemeinschaft unter den Beschäftigten des Projekts.*

<b>Partner</b>	<b>Employment in the project in 2024</b> <i>PL: Zatrudnienie w projekcie w 2024 roku</i> <i>LT: Numatomas užimtumas 2024 m.</i> <i>DE: Projizierte Beschäftigung im Jahr 2024</i>	<b>Share of local society among employed project staff</b> <i>PL: Udział społeczności lokalnej wśród zatrudnionych</i> <i>LT: Darbuotojų dalyvavimas bendruomenės veikloje</i> <i>DE: Beteiligung der Arbeitnehmer an der Gemeinschaft</i>
Zachodniopomorskie Towarzystwo Przyrodnicze	11	100%
Rewilding Oder Delta	3	100%
Nadlesnictwo Spychowo	1	100%
Ecosystems Protection Centre	3	100%

## INDIREKTE AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTS

### ANGST VOR SCHÄDEN

Das Projekt hat das Potenzial, sich indirekt auf die lokale Wirtschaft auszuwirken, indem es Risiken erkennt und dem Auftreten von Schäden durch Luchse entgegenwirkt, insbesondere solchen mit wirtschaftlichen Folgen für lokale Landwirte und Viehzüchter. In der abgeschlossenen Stakeholder-Umfrage war die am häufigsten genannte Antwort auf eine offene Frage zu den Risiken, die mit der Anwesenheit von Luchsen in der Umwelt verbunden sind, eine Verringerung der Anzahl von Hirschen, oft im Zusammenhang mit der Jagd im Allgemeinen und Schwierigkeiten bei der Jagd. Die Möglichkeit von Angriffen auf Nutztiere wurde von 41 % der Befragten erwähnt, was 26 % der Antworten entspricht. Einige dieser Antworten waren jedoch so formuliert, dass das Problem heruntergespielt wurde, indem Begriffe wie „die Henne eines Nachbarn wird zu Schaden kommen“ oder „und vielleicht wird eine Gans gejagt, mehr nicht“ verwendet wurden.

In unserer Stakeholder-Stichprobe gaben 28 Personen (9 % der Befragten, darunter 13 Personen aus Polen, 12 aus Litauen und 3 aus Deutschland) an, persönlich durch Luchse verursachte Schäden erlitten zu haben. Diejenigen, die Schäden erlitten hatten, hatten statistisch signifikant



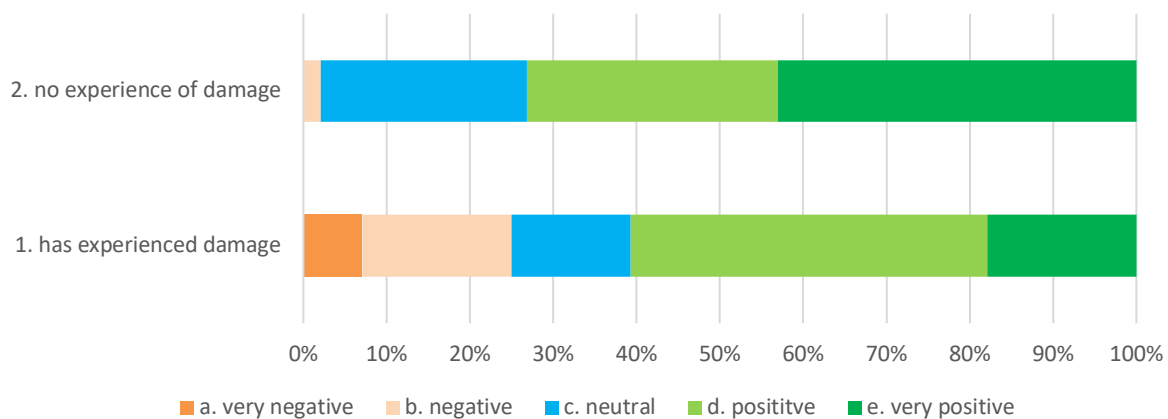
Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

weniger positive Einstellungen gegenüber Luchsen als die anderen Befragten (mittlere Einstellung von 3,7 im Vergleich zu 4,1 bei den anderen Befragten; Leven-Test,  $F=8,752m$ ,  $p<0,05$ ; Abb. 1) und gaben häufiger als die anderen Befragten an, dass Wildtiere für sie wichtig seien (die Frage bezog sich nicht auf die Einstellung oder emotionale Einstellung gegenüber Wildtieren;  $F=3,802$ ,  $p<0,05$ ; Abb. 2). Außerdem hatten diejenigen, die selbst schon einmal Schaden erlitten hatten, eine weniger positive Einstellung zur Wiederansiedlung des Luchses in der Umwelt (66 % der Befragten in dieser Gruppe) als die anderen Befragten (85 % der Angaben unter den anderen Befragten;  $f=9,4548$ ,  $p<0,05$ ); sie erwarteten weniger wahrscheinlich einen ernsthaften Ansatz zur Erhaltung des Luchses in ihrem (51 % gegenüber 86 % der anderen,  $F=12,405$ ,  $p<0,05$ ) und sahen weniger Bedarf, die Öffentlichkeit über Luchse aufzuklären (74 % gegenüber 92 % der anderen,  $F=16,160$ ,  $p<0,05$ ). Andererseits unterschieden sich diejenigen, die einen Schaden erlitten hatten, nicht von den übrigen Befragten in Bezug auf ihr Grundwissen über Luchse, den wahrgenommenen Nutzen für den Tourismus und die Förderung lokaler Produkte und Dienstleistungen.

**Fig. 1. What are your feelings towards lynxes?**



**PL:** Jakie są Pana(i) uczucia wobec rysia? a: bardzo negatywne; b: negatywne; c: neutralne; d: pozytywne; e: bardzo pozytywne; 1. osoba, która doświadczyła szkody; 2. osoba, która nie doświadczyła szkody

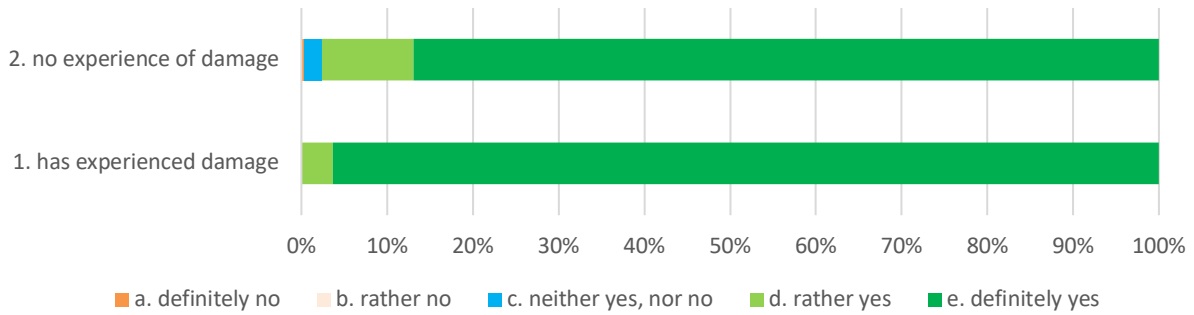
**LT:** Kokie Jūsų jausmai lūšių atžvilgiu? a: labai neigiami; b: neigiami; c: neutralūs; d: teigiami; e: labai teigiami; 1. asmuo, kuris patyrė žalą; 2. asmuo, kuris žalos nepatyrė

**DE:** Was ist Ihre persönliche Haltung zu Luchsen? a: sehr negativ; b: negativ; c: neutral; d: positiv; e: sehr positiv; 1. die Person, die den Schaden erlitten hat; 2. die Person, die den Schaden nicht erlitten hat

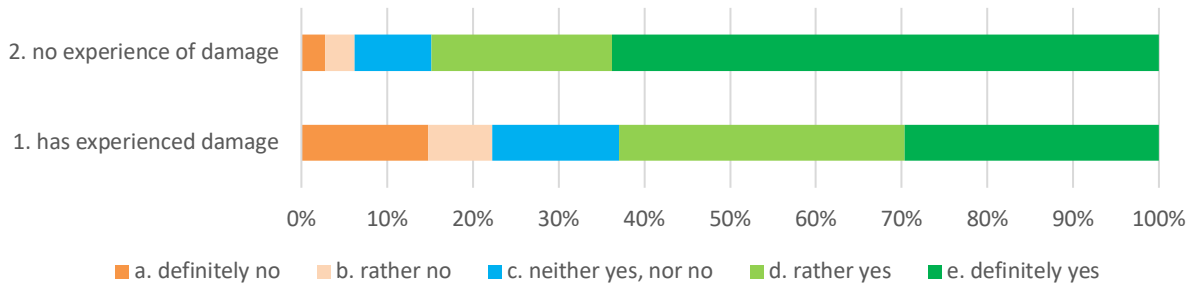
**Fig. 2. Selected attitudes towards lynx that differ significantly between people who have personally experienced damage from lynx and people who have not.**



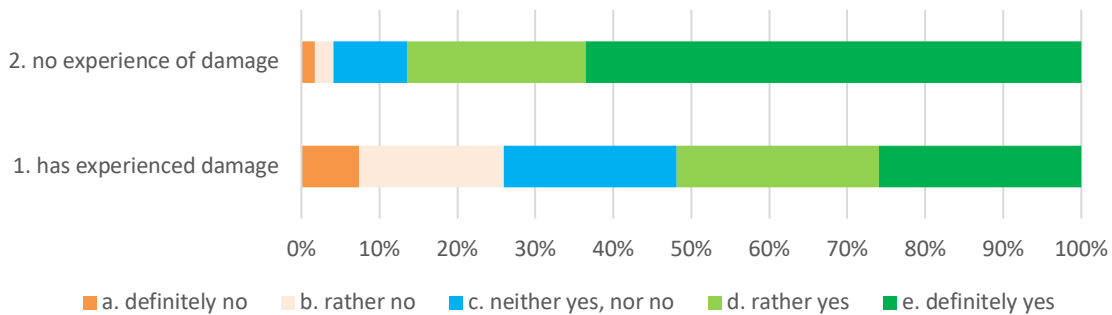
### I. Wildlife is important to me



### II. I have positive feelings about bringing lynx back into the nature in Poland / Lithuania / Germany



### III. I would like to see the protection of the lynx taken seriously in Poland / Lithuania / Germany

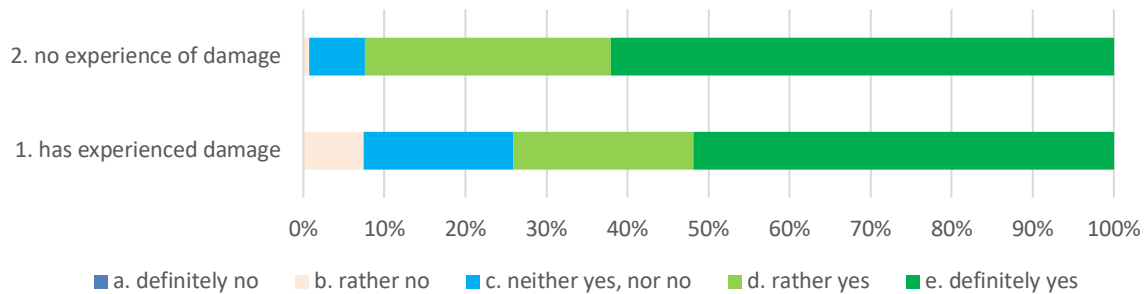


Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

#### IV. People should know more about lynx in northern Poland / southern Lithuania / north-east Germany



**PL:** Wybrane postawy wobec rysia, które różnią się istotnie statystycznie między osobami, które osobiście doświadczyły szkód wyrządzonych przez rysie, a osobami, które ich nie doświadczyły.

I: Dzika przyroda jest dla mnie ważna; II: Mam pozytywne uczucia wobec przywracania rysia do środowiska w Polsce; III: Chcę, aby ochrona rysia była poważnie traktowana w Polsce; IV: Ludzie powinni więcej wiedzieć o rysiach w Polsce

a: zdecydowanie nie; b: raczej nie; c: ani tak, ani nie; d: raczej tak; e: zdecydowanie tak.

1. osoba, która doświadczyła szkody; 2. osoba, która nie doświadczyła szkody

**LT:** Pasirinktas požiūris į lūšis, kuris reikšmingai skiriasi tarp žmonių, asmeniškai patyrusių lūšių daromą žalą, ir žmonių, kurie jos nepatyrė.

I: Man svarbi laukinė gamta; II: Teigiamai vertinu lūšių sugrąžinimą į Lietuvos aplinką; III: Norėčiau, kad į lūšių apsaugą Lietuvoje būtų žiūrima rimtai; IV: Žmonės turėtų daugiau žinoti apie lūšis pietų Lietuvoje

a: Tikrai ne; b: Veikiausiai Ne; c: Nei taip, nei ne; d: Veikiausiai taip; e: Tikrai taip

1. asmuo, kuris patyrė žalą; 2. asmuo, kuris žalos nepatyrė

**DE:** Ausgewählte Einstellungen zum Luchs, die sich signifikant unterscheiden zwischen Personen, die persönlich von Luchsen geschädigt wurden, und Personen, die dies nicht erlebt haben.

I: Wildtiere sind wichtig für mich; II: Ich stehe der Wiederansiedlung von Luchsen in der Natur in Deutschland positiv gegenüber; III: Ich will, dass der Schutz des Luchses in Deutschland ernst genommen wird; IV: Menschen sollten mehr über Luchse in Deutschland wissen

a: Eindeutig nein; b: Eher nein; c: Weder ja noch nein; d: Eher ja; e: Eindeutig ja.

1. die Person, die den Schaden erlitten hat; 2. die Person, die den Schaden nicht erlitten hat



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

## **LOKALER TOURISMUS, FÖRDERUNG DER REGION, REGIONALE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN**

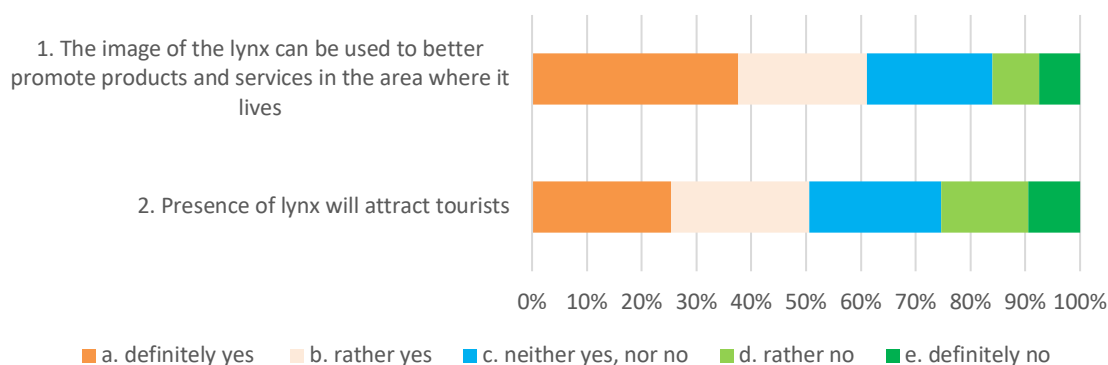
Naturtourismus ist eine der Möglichkeiten, die lokale Wirtschaft durch Aktivitäten im Bereich Naturschutz zu unterstützen. Laut den Interessengruppen ist der Tourismus und die Förderung der Region ein wichtiger Vorteil, der mit der Anwesenheit von Luchsen in der Umwelt verbunden ist, was 10 % der Befragten (19 Personen) als Antwort auf eine offene Frage angaben. Darüber hinaus sahen die meisten Befragten Potenzial in der Bewerbung lokaler Produkte und Dienstleistungen unter Verwendung des Luchs-Images (60 % der Angaben waren definitiv ja und eher ja), und die Hälfte der Befragten war der Meinung, dass die Anwesenheit von Luchsen Touristen anziehen würde (50 %; Abb. 4).

Unter den Umfrageteilnehmern befanden sich 33 Personen (10 % der Befragten), die mit dem Angebot von Tourismusdienstleistungen, einschließlich Zimmervermietung, Gewinne erzielten. Von diesen gaben nur 4 Personen (1 % der Befragten) an, dass Gewinne aus dem Tourismus ihre Haupteinnahmequelle seien. Diejenigen, die Gewinne aus dem Tourismus erzielten, unterschieden sich statistisch nicht signifikant von den anderen Befragten in Bezug auf ihre Einstellung zu Luchsen, ihren Wissensstand über Luchse, ihre Meinung über die Rolle von Luchsen bei der Steigerung der touristischen Attraktivität der Region oder das Potenzial für bessere Verkäufe lokaler Produkte dank des Images von Luchsen.

Zusätzlich wurden 20 strukturierte Interviews mit Betreibern von Agrotourismus-Einrichtungen im Nordwesten Polens durchgeführt. Laut allen befragten Betreibern von Agrotourismus-Einrichtungen ist die Natur ein wichtiger Faktor, um Touristen in ihre Einrichtungen zu locken, und Touristen besuchen ihre Einrichtungen, um Zeit in der Natur zu verbringen (Abb. 5). Laut den Betreibern von Agrotourismus-Einrichtungen sind ihre Kunden an der in der Region lebenden Tierwelt interessiert und haben in der Regel Zugang zu Informationen über die umliegende Natur. Auf die Frage nach Luchsen gaben jedoch nur zwei Personen (10 % der Befragten) an, dass Touristen nach Luchsen fragen und dass sie Zugang zu Informationen über sie haben. Von den befragten Einrichtungen antworteten alle, die sich in den Landkreisen Wałcz und Drawsko befinden (6), dass das Wild Homestead in Jablonowo eine interessante Touristenattraktion für die Kunden ihrer Einrichtungen ist.



**Fig. 4. Perception of the role of lynx in promotion of the region and fostering tourism.**



**PL:** Postrzeganie roli rysia w promocji regionu i wspieraniu turystyki. 1: Wizerunek rysia może być wykorzystany do lepszego promowania produktów i usług na terenie jego występowania; 2: Obecność rysia przyciągnie turystów  
a: zdecydowanie tak; b: raczej tak; c: ani tak, ani nie; d: raczej nie; e: zdecydowanie nie.

**LT:** Ryčių vaidmens suvokimas populiarinant regioną ir skatinant turizmą. 1: Lūšies įvaizdis gali būti naudojamas geriau reklamuoti produktams ir paslaugoms jos paplitimo teritorijoje; 2: Lūšys pritrauks turistų  
a: Tikrai taip; b: Veikiau taip; c: Nei taip, nei ne; d: Veikiau ne; e: Tikrai ne

**DE:** Wahrnehmung der Rolle des Luchses bei der Werbung für die Region und der Förderung des Tourismus. 1: Das Bild des Luchses kann genutzt werden, um Produkte und Dienstleistungen in seinem Verbreitungsgebiet zu bewerben; 2: Die Anwesenheit von Luchsen wird Touristen anziehen  
a: Eindeutig ja; b: Eher ja; c: Weder ja noch nein; d: Eher nein; e: Eindeutig nein.

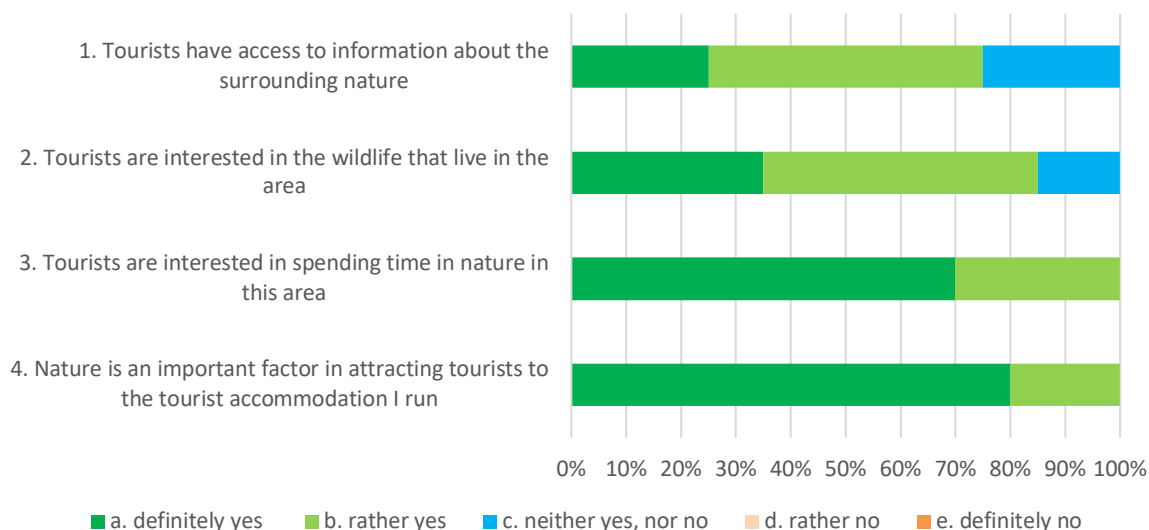


Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

**Fig. 5. The opinion of agrotourism owners on the role of nature and lynx in promoting local tourism.**



**PL:** *Opinia właścicieli gospodarstw agroturystycznych na temat roli przyrody i rysia w promocji lokalnej turystyki.*

*1. Turyści mają dostęp do informacji na temat okolicznej przyrody; 2. Turyści są zainteresowani dzikimi zwierzętami, które żyją w tych okolicach; 3. Turyści są zainteresowani spędzaniem czasu na łonie przyrody w tych okolicach; 4. Przyroda jest istotnym czynnikiem przyciągającym turystów prowadzonego przeze mnie obiektu*

*a: zdecydowanie tak; b: raczej tak; c: ani tak, ani nie; d: raczej nie; e: zdecydowanie nie.*

**LT:** *Agroturizmo savininkų nuomonė apie gamtos ir lūšių vaidmenį skatinant vietinį turizmą.*

*1: Turistai gali gauti informacijos apie supančią gamtą; 2: Turistai domisi šioje vietovėje gyvenančia laukine gamta; 3: Turistai šiose vietovėse nori praleisti laiką gamtoje; 4: Gamta yra svarbus veiksnys, pritraukiantis turistus į mano valdomą objektą.*

*a: Tikrai taip; b: Veikiau taip; c: Nei taip, nei ne; d: Veikiau ne; e: Tikrai ne*

**DE:** *Die Meinung von Agrotourismusbesitzern über die Rolle von Natur und Luchs bei der Förderung des lokalen Tourismus.*

*1: Touristen haben Zugang zu Informationen über die umliegende Natur; 2: Touristen interessieren sich für die Wildtiere, die in diesem Gebiet leben; 3: Touristen sind daran interessiert, in diesen Gebieten Zeit in der Natur zu verbringen; 4: Die Natur ist ein wichtiger Faktor, um Touristen in die von mir betriebene Einrichtung zu locken*

*a: Eindeutig ja; b: Eher ja; c: Weder ja noch nein; d: Eher nein; e: Eindeutig nein.*



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

## **INDIKATOREN FÜR DEN LOKALEN TOURISMUS IN DER UNTERSUCHTEN REGION**

Die Bedingungen des Tourismusmarktes in den Gemeinden mit Luchsen im Nordwesten Polens wurden ebenfalls analysiert. Dabei handelt es sich um 46 Gemeinden in der Woiwodschaft Westpommern, 9 Gemeinden in der Woiwodschaft Großpolen und 5 Gemeinden in der Woiwodschaft Lebus. Die Analyse basiert auf den Indikatoren des Statistischen Zentralamtes für den Tourismusverkehr auf Gemeindeebene: registrierte Touristenunterkünfte, Plätze in Unterkünften, aufgenommene ausländische Touristen und die Dynamik der Übernachtungsplätze.

Trotz der hohen natürlichen Attraktivität der untersuchten Regionen und des Potenzials für die Entwicklung des Tourismus (laut den Meinungen der Interessengruppen und der befragten Eigentümer von Agrartourismus-Einrichtungen) verfügen die meisten der in das Projekt einbezogenen Gemeinden nur über einzelne, beim statistischen Amt registrierte Unterkünfte (Tabelle A1). Die einzelnen Gemeinden unterscheiden sich in der Anzahl der verfügbaren Unterkünfte sowie in der Anzahl der aufgenommenen ausländischen Touristen. Die Dynamik der Unterkünfte ist nicht hoch. Im Jahr 2022 gab es in den untersuchten Gemeinden der Woiwodschaften Wielkopolska und Zachodniopomorskie im Vergleich zu 2021 einen Anstieg der Bettenzahl, während es in den Gemeinden der Woiwodschaft Lubuskie einen Rückgang gab. In den Gemeinden der Provinzen Lubuskie und Großpolen sank die Zahl der Betten im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022, während sie in der Provinz Westpommern in etwa auf dem Vorjahresniveau blieb. Die Zahl der Gemeinden, die im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr mehr ausländische Touristen begrüßten, und die Zahl der Gemeinden, in denen die Zahl der ausländischen Touristen zurückging, sind in etwa gleich verteilt.

Es sollte berücksichtigt werden, dass die Projektgemeinden nicht die touristischsten Gemeinden in ihren Provinzen sind, der Tourismussektor sich in ihnen noch in der Entwicklung befindet und unter dem regionalen Durchschnitt liegt.



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Das Projekt spielt eine wichtige Rolle bei der Abschwächung der Auswirkungen der wachsenden Luchspopulation auf die Wirtschaft, und zwar durch direkte (durch Beschäftigung und Einkäufe) und indirekte (Förderung potenzieller Vorteile, Bewältigung von Risiken) Maßnahmen.
- Es lohnt sich, Partnerschaften mit anderen lokalen Einrichtungen des dritten Sektors (NGOs, Stiftungen) sowie mit kulturellen Einrichtungen einzugehen.
- Die im Rahmen des Projekts geplanten Workshops sollten sich an Gruppen richten, die anfällig für Schäden sind und häufig Bedenken hinsichtlich der Anwesenheit von Luchsen äußern. In erster Linie sollten dies Viehzüchter und Landwirte sein, aber auch Jäger.
- Obwohl Schäden durch Luchse im Projektgebiet selten sein werden, lohnt es sich, ihr Auftreten in Zusammenarbeit mit den zuständigen regionalen Naturschutzbehörden zu überwachen.
- In das Bildungsangebot sollten auch Personen einbezogen werden, die Dienstleistungen im Tourismussektor anbieten. Das Projekt kann das Wissen dieser Personen über Luchse erweitern und die Nutzung der Anwesenheit von Luchsen zur Steigerung der touristischen Attraktivität der Region unterstützen.



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

## A1. Tourist activity in the project municipalities, data from the Central Statistical Office, Local Data Bank.

*PL: Ruch turystyczny w gminach objętych projektem, dane Głównego Urzędu Statystycznego, Bank Danych Lokalnych.*

*LT: Turizmo aktyvumas projekto savivaldybėse, Centrinės statistikos tarnybos duomenys, Vietinių duomenų bankas.*

*DE: Touristische Aktivitäten in den Projektgemeinden, Daten des Statistischen Zentralamtes, Lokale Datenbank.*

Administration unit <i>PL: Jednostka administracyjna LT: administracijos padalinys DE: Verwaltungseinheit</i>	Accommodation facilities and places <i>PL: Obiekty noclegowe i miejsca noclegowe LT: Paslaugos ir apgyvendinimas DE: Einrichtungen und Unterkünfte</i>						Foreign tourists <i>PL: turyści zagraniczni LT: užsienio turistai DE: ausländische Touristen</i>		Accommodation dynamics <i>PL: dynamika miejsc noclegowych LT: Apgyvandinimo dinamika DE: Dynamik der Unterbringung</i>	
	No. of facilities			No. of accommodation available			No. of tourists		Annual change rate	
	2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2022	2023
<b>LUBUSKIE</b>	<b>257</b>	<b>253</b>	<b>266</b>	<b>16 922</b>	<b>16 007</b>	<b>17 930</b>	<b>124 797</b>	<b>145 149</b>	<b>96,4</b>	<b>104,8</b>
Santok	1	1	2	45	45	61	23	4	60,0	100,0
Dobiegniew	3	2	4	266	166	292	395	693	92,2	87,8
Strzelce Krajeńskie	6	5	5	175	198	178	236	565	100,0	82,2
<b>WIELKOPOLSKIE</b>	<b>581</b>	<b>582</b>	<b>593</b>	<b>40 140</b>	<b>40 449</b>	<b>40 633</b>	<b>229 574</b>	<b>261 045</b>	<b>102,5</b>	<b>100,2</b>
Czarnków	1	0	0	45	0	0	54	0	93,3	0,0
Krzyż Wielkopolski	5	5	5	133	151	151	190	285	250,0	100,0
Trzcianka	3	3	3	176	176	176	1 016	456	100,0	100,0
Wieleń	2	1	1	43	19	20	146	19	97,7	44,2
Piła	8	8	8	772	735	739	6 794	7 561	131,4	94,3
Szydłowo	1	1	1	15	15	15				
Powiat złotowski	8	8	8	363	408	369	197	164	90,6	96,6
Tarnówka	2	2	2	59	52	52	93	83	98,3	88,1
<b>ZACHODNIOPOMORSKIE</b>	<b>1 397</b>	<b>1 421</b>	<b>1 465</b>	<b>143 289</b>	<b>146 784</b>	<b>153 732</b>	<b>728 102</b>	<b>810 870</b>	<b>101,2</b>	<b>107,1</b>
Karlino	0	1	1	0	122	98	0	131		
Choszczno	2	1	1	112	22	42	0	9	84,6	100,0
Drawno	6	6	6	237	242	340	140	101	105,4	100,0
Pełczyce	1	0	1	20	0	20	75	46	100,0	0,0
Czaplinek	16	16	16	1 202	1 210	1 147	647	765	131,7	100,5
Drawsko Pomorskie	6	6	6	260	240	215	593	823	61,0	103,0
Kalisz Pomorski	1	2	3	162	290	309	3 813	4 514	91,0	109,9



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

Wierzchowo	1	1	1	20	20	20			100,0	100,0
Złocieniec	11	10	11	771	778	1 053	967	1 232	119,6	82,7
Maszewo	1	1	1	112	112	112			100,0	100,0
Nowogard	3	3	3	250	266	262	3 671	3 793	99,2	106,4
Gryfino	3	3	3	196	196	196	453	558	81,1	103,7
Gościno	3	3	4	314	311	348	78	39		
Manowo	1	2	2	284	311	318	93	173	79,9	100,0
Świeszyno	1	1	1	111	111	126	1 089	1 456	117,0	93,1
Stargard	6	5	8	317	295	478	2 412	1 259	100,0	100,0
Chociwel	1	1	1	62	62	98	248	334		
Dobrzany	1	2	2	100	120	120	86	88		
Dolice	1	2	2	30	89	89	9	8	100,0	296,7
Ińsko	2	2	2	168	168	168	0	163		
Marianowo	1	1	1	22	22	51	358	194	62,9	100,0
Stargard	2	2	2	66	66	66	104	146	100,0	100,0
Barwice	1	1	1	130	130	130	104	0	100,0	100,0
Borne Sulinowo	2	1	1	82	22	14	69	28	44,9	100,0
Świdwin	2	2	2	340	306	344	69	28	177,8	100,0
Brzeżno	1	1	1	13	13	13			100,0	100,0
Połczyn-Zdrój	7	6	7	476	288	326	185	478	138,4	68,0
Świdwin	1	1	1	15	15	15	56	2	100,0	100,0
Wałcz	6	6	6	575	567	565	517	410	74,8	98,3
Człopa	3	1	1	122	12	14	554	120	618,8	0,0
Mirosławiec	5	5	4	207	211	192	412	298	117,4	100,0
Tuczno	3	3	3	176	148	155	240	40	35,3	49,1
Łobez	3	4	4	114	128	128	359	497	90,5	112,3
Resko	1	1	1	30	30	30	2	0		
Węgorzyno	2	2	2	118	219	118	0	38		



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej